Berner Schulbauten

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimat heute / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): **- (2015)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-836372

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berner Schulbauten

Im ersten Teil unserer neuen Rubrik «Archivperlen» präsentiert unser Fotojournalist Rolf Hürlimann verschiedene Aufnahmen von Berner Schulbauten aus seinem privaten Fotoarchiv.

> Das türmchenbekrönte Engeschulhaus an der Studerstrasse 56 am nördlichen Rand des Viererfelds, erbaut 1909–1911.

> Das stattliche, 1834–1837 von Bernhard Wyss erstellte und 1896 um ein Geschoss aufgestockte Matteschulhaus mit seinem krönenden Uhrtürmchen.

>> An der Westseite des Matteschulhauses ist eine Tafel zum Gedenken an den Maler Ferdinand Hodler angebracht.

< Der um 1730 als eingeschossiger Landsitz erstellte, 1860 umgebaute und um eine Etage vergrösserte Fellerstock inmitten der Hochhäuser der Bümplizer Fellergutüberbauung entging 1973 dank einer Schenkung der früheren Eigentümer dem drohenden Abbruch. 1975–1976 wurde das Haus restauriert, seither dient es als Schulhaus.

^ Das sandsteingeprägte Breitenrainschulhaus von Carl Haller an der Breitenrainstrasse 42 aus den Jahren 1865–1867, welches bis 1880 auch die Schüler des Lorrainequartiers aufzunehmen hatte und bis 1941 direkt neben den Bahngleisen stand – mitsamt geschlechtergetrennten, als Eckrisalite gestalteten Treppenhäusern!

< Der Campus der Rudolf-Steiner-Schulen am Melchenbühlweg 14 in der Hinteren Schosshalde, der zu Beginn der 1990er Jahre nach Plänen des Architekten Walter Känel aus Wetzikon unter Vorwegnahme mancher Bauarbeiten in Eigenleistung in drei Etappen erstellt und 1995 eingeweiht wurde.